



Rickenbach SO

CHLI & GLICH DERBII!

Dorfblatt: Neuigkeiten aus unserer Gemeinde

Ausgabe 98 / Februar 2019



Seite **10** Lichterfest

ab Seite **11** Kulturkommission

ab Seite **18** Interview mit Katrin Kissling

I S I PRINT



www.isi-print.ch

ISI Print AG

Olten
In der Ey 47
4612 Wangen bei Olten
062 212 80 66
wangen@isi-print.ch

Zofingen
Mühlethalstrasse 63
4800 Zofingen
062 752 32 32
zofingen@isi-print.ch

Aarau
Tellstrasse 114
5000 Aarau
062 849 10 00
info@isi-print.ch



Impressum:

Dorfblatt Rickenbach
Nr. 98, Februar 2019
Auflage: 580 Exemplare
erscheint dreimal pro Jahr

Herausgeberin:

Gemeinde Rickenbach SO
Bergstrasse 15
4613 Rickenbach

Mitarbeitende:

Ackermann Deborah
Aebi Sandra
Frei Thomas
Glänzel Evi
Hürzeler Cécile
Oeggerli Ursula
Penzkofer Diana
Prinz Judith
Pro Senectute
von Felten Lorenz

Sammelstelle für Beiträge:

von Felten Lorenz
Tel.: 062 212 14 28
lorenz@vonfelten.net

Druckerei:

ISI Print AG
4612 Wangen b. Olten

Redaktionsschluss Dorfblatt

Nr. 99 9. Juni 2019

Inhalt

Seite 3:	Impressum - Inhalt - Vorwort
Seite 4:	Gemeinderat
Seite 7:	Einwohner
Seite 8:	Dorfzentrum
Seite 10:	Schule: Lichterfest
Seite 11:	Kulturkommission: - Kerzen ziehen - Samichlaus - Seniorenweihnacht
Seite 16:	Rezepte von früher
Seite 18:	Interview mit Katrin Kissling
Seite 22:	Pro Senectute
Seite 24:	Frauenriege
Seite 26:	Seniorenzentrum Untergäu
Seite 27:	Umweltschutz- kommission

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser
Seit der letzten Ausgabe hat sich in
unserem Dorf wieder einiges getan:
Die Rickenbacherin Katrin Kissling
hat den 2. Platz in der 12. Staffel
SRF bi de Lüt – Landfrauenküche
erreicht und die Einwohnerzahl ist
auf über 1000 gestiegen. Dies und
viele mehr lesen Sie auf den fol-
genden Seiten.
Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen
bei der Lektüre!
Lorenz von Felten (Gemeinderat)



Kurznachrichten aus der Gemeinde

von Lorenz von Felten

Am 3. Dezember fand die **Budget-Gemeindeversammlung** statt. Auf der Traktandenliste standen sechs Geschäfte, die der Souverän allesamt einstimmig angenommen hatte:

Im unteren Dorfteil sanierte der Kanton die Hausmattstrasse und die Mühlegasse. Der Gemeinderat hat entschieden, die Wasserleitung in der **Mühlegasse** gleichzeitig zu ersetzen. Bisher waren die Hausanschlüsse aufwändig an der Wasserleitung östlich des Dorfbaches angeschlossen. Mit der neuen Leitung wurden die Anschlüsse vereinfacht und zeitgleich die unterste Baulandparzelle, nördlich der SBB-Linie, erschlossen (Teil-GWP Mühlegasse). Dafür beantragte der Gemeinderat an der Versammlung einen Nachtragskredit über CHF 93'000. Die Grundstückeigentümer müssen rund 20% der Erschliessungskosten übernehmen.

Der zweite Nachtragskredit betrug CHF 67'000 und betraf den privaten **Juraweg**. Aufgrund eines Einfamilienhausprojekts hat der Gemeinderat beschlossen, die Wasserleitung aus Sicherheits- und feuerwehrtechnischen Gründen vorzeitig in den Juraweg zu verlegen sowie einen neuen Hydranten zu setzen. Der Beitrag der Gemeinde Ricken-

bach beträgt 30% den Wasserleitungskosten. Die Strasse soll zu einem späteren Zeitpunkt instand gestellt und von der Gemeinde übernommen werden.

Das **Trinkwasser** bezieht die Gemeinde Rickenbach von der Bürgergemeinde Wangen. Diese muss das Grundwasserpumpwerk Bornstrasse sanieren. Um die Finanzierung der Wasserversorgung langfristig zu sichern, erhöhte die Bürgergemeinde Wangen per 1. Januar 2019 den Kubikmeterpreis um 15 Rappen. Diese Erhöhung verrechnet die Gemeinde Rickenbach den Verbrauchern weiter. Deshalb musste das Reglement über die Wasserversorgung als drittes Traktandum an der Gemeindeversammlung angepasst werden.

Im Jahr 2016 haben die Einwohnergemeinde Hägendorf und die Gemeinde Rickenbach den gemeinsamen **Dienstleistungsbetrieb Hägendorf-Rickenbach (DLBHR)** gegründet. Seit anfangs 2018 sind keine Aktivitäten seitens des DLBHR mehr erfolgt. Aufgrund dessen hat der Verwaltungsrat beschlossen den Betrieb aufzulösen. Dieser Entscheidung musste von den Gemeindeversammlungen der beiden Dörfer genehmigt werden.



Das fünfte Traktandum betraf die **Schulleitung**. In der Rickenbacher Primarschule ist die Schülerzahl in den vergangenen Jahren kontinuierlich auf mittlerweile 78 Schulkinder angestiegen. Im Weiteren nehmen die Anforderungen an die Schulleitung durch das Volksschulamt, vor allem im pädagogischen Bereich, in der Spezialförderung sowie dem neuen Lehrplan 21 stark zu. Deshalb wurde das Pensum der Schulleitung von bisher 30% auf 50% angepasst. Dies entspricht auch den kantonalen Empfehlungen.

Schlussendlich genehmigte die Gemeindeversammlung unter Traktandum 6 das Gemeindebudget 2019. Die Rickenbacher Erfolgsrechnung wird 2019 voraussichtlich mit einem Aufwand von insgesamt CHF 6'026'883 und einem Ertrag von CHF 5'628'071 abschliessen. Dies führt zu einem Verlust von CHF 398'813. Das Defizit erklärt sich der Gemeinderat durch den hohen Beitrag von CHF 602'600 in den kantonalen Finanz- und Lastenausgleich bei gleichzeitigem, akutem Rückgang der Steuereinnahmen bei den Juristischen Personen. So wurden die Steuereinnahmen im Vergleich zu den Vorjahren um rund CHF 100'000 tiefer budgetiert.

Aufgrund des erwarteten Defizits in der Erfolgsrechnung hat der Gemeinderat die Investitionen bewusst tief gehalten. Investiert wird in die

Sanierung der Hausmattstrasse, Mühlegasse, die Übernahme und Sanierung des Auwegs sowie die Sanierung der Wasserleitung im Weisshubelweg (Bannstrasse bis Allmendstrasse). Dies ergibt Nettoinvestitionen im Umfang von rund CHF 370'380.

Durch den aktuellen Rückgang der Steuerkraft wird in den kommenden Jahren der Beitrag in den Lastenausgleich wieder sinken. Mit den Juristischen Personen ist der Gemeinderat im Gespräch. Neubauten von Firmen lassen die Hoffnung zu, dass der Einnahmerückgang bei den Juristischen Steuern abgefangen werden kann. Der budgetierte Verlust im Jahr 2019 wird mit dem ansehnlichen Rickenbacher Eigenkapital von CHF 3.1 mio. beglichen. Der Gemeinderat sah deshalb davon ab, den aktuellen Steuerfuss von 95% bei den Natürlichen und Juristischen Personen zu erhöhen.

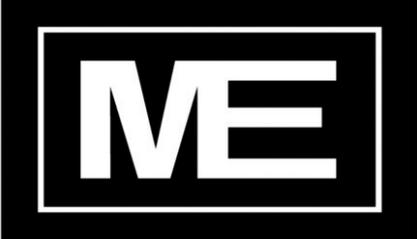
Seit letztem Dezember wohnen **1000 Einwohner** im Dorf. Leider erlebte Rickenbach bis Ende 2015 – vor allen während der Sanierung der St.-Laurentius-Wohnhäuser – einen Bevölkerungsrückgang auf bis zu 800 Einwohnerinnen und Einwohner. Seither stieg die Einwohnerzahl wieder kontinuierlich an; dies vor allem aufgrund des zusätzlichen Wohnraums in den St.-Laurentius-Häusern, am Wendelinweg und in



Gemeinde

Dorfzentrum. Rickenbach gehört deshalb zu den am stärksten wachsenden Gemeinden im Kanton Solothurn.

Zwischen Weihnachten und Neujahr begrüßte Gemeindepräsident Dieter Leu nun den 1000. Einwohner: Fabian Kaufmann. Er ist mit seiner Familie in ein Einfamilienhaus an der Mühlegasse eingezogen. Dieter Leu überreichte Fabian Kaufmann zur Begrüssung einen Blumenstrauss.



ME

**MERZ AG
BAUUNTERNEHMUNG**

4600 OLTEN

IHR UMBAUPROFI

www.me-bau.ch



ME

**MERZ AG
GIPSERUNTERNEHMUNG**

4600 OLTEN

**schnell
sauber
glatt**

T 062 296 10 10 www.me-bau.ch

IHR PROFIGIPSER

10579



Bevölkerungszahlen per 31.12.2018



Total Einwohner 1015 Personen

davon Frauen	487 Personen	48.0 %
davon Männer	528 Personen	52.0 %
davon Schweizer und Schweizerinnen	854 Personen	84.1 %
davon Ausländer	161 Personen	15.9 %
davon Wochenauf- enthalter	2 Personen	0.2 %
davon Kinder (bis 18 J.)	148 Personen	14.6 %

NEUE Vorhänge | Sonnenschutz | Insektenschutz | **GRATIS** Heimberatung



G'schänkli-Egge
Vorhang-Atelier

Silvia
Studer

G'schänkli-Egge | Gäustrasse 4 | 4614 Hägendorf
062 216 48 46 | info@gschaenkli-egge.ch | www.gschaenkli-egge.ch



Entstehung neues Dorfzentrum Rickenbach (7)

von Ursula Oeggerli

Die Gemeindeversammlung hat am 22. September 2014 dem Verkauf der drei gemeindeeigenen Grundstücke im Dorfzentrum an die Firma Immo Gäu AG und am 19. September 2016 dem Kauf eines Gemeindesaals in der dort geplanten Überbauung zugestimmt. Ende 2016 wurde mit dem Bau der Häuser begonnen und nun sind die ersten Gebäude fertiggestellt.

Anfangs 2019 durften wir die ersten Einwohner an der Dorfstrasse begrüßen.

Die Fertigstellung des südli-

chen Teils der Überbauung wird in den nächsten Monaten folgen.

In der Bauphase gab es immer wieder grosse Verkehrseinschränkungen und wir möchten uns für Ihr Verständnis ganz herzlich bedanken.

Stand der Dorfstrasse heute:



Café Bistro Tel. 062 216 01 51 | www.voegeli-beck.ch



INDUSTRIESTRASSE WEST 7 | 4613 RICKENBACH (SO) | +41 62 791 49 59 | INFO@DUROC.CH | WWW.DUROC.CH



Lichterfest Schule Rickenbach

von Judith Prinz

Mit dem Lichterfest am 15. November liessen die Rickenbacher Schul- und Kindergartenkinder eine alte Tradition neu aufleben.

Im Vorfeld wurden fleissig Lieder geübt, Räben geschnitzt und diese mit viel Herzblut in kleine Kunstwerke verwandelt.

Kurz vor sechs Uhr war es soweit: Die Strassenbeleuchtung ging aus, auf dem Schulhausplatz versammelten sich die aufgeregten Kinder bei ihren Lehrpersonen und zündeten die Kerzen an.

Den Vorspann bildeten die Kindergartenkinder, danach traten stufenweise die Schulkinder den Lichterumzug an. Die fröhlich singende Kinderschar spazierte mit ihren leuchtenden „Räbeliechtl“ die Dorfstrasse hinunter, danach durch

das Wohnquartier an der St. Laurentiusstrasse und anschliessend via Wendelinweg / Kapellenweg zurück zum Schulhaus. Staunende Zuschauer säumten den Weg. Oft legte der Umzug einen Zwischenstopp ein und die Kinder gaben ihre Lieder zum Besten. Mirjam Schreiber begleitete die Sängerinnen und Sänger auf der Gitarre.

Auf dem Schulhausplatz fand das Schlusskonzert rund um die Feuerschale statt, während dem die „Räbeliechtl“ nochmals ausgestellt wurden.

Im Anschluss verköstigte Monika Flückiger die Kinder und Gäste mit einer feinen Kürbissuppe, selbstgemachtem Zopf und Tee. So erhielt der Umzug einen würdigen Ausklang.



Kerzen ziehen in Rickenbach

von Sandra Aebi

Gross und Klein, Jung und Alt – ganz viele sind gekommen am Samstag, 3. November 2018.

Das 1. Kerzen ziehen in Rickenbach im Schulhaus war ein Erfolg! Es wurden ganz viele verschiedene bunte Kerzen produziert. Und sicher haben viele dieser Kerzen in der darauffolgenden Adventszeit die eine oder andere Stube mit warmem Licht erhellt.

Das Kerzen ziehen braucht etwas Geduld und Zeit. Vor allem das Auskühlen des warmen Kerzenwachses ist wichtig. Um den fleissigen Arbeiter/innen die Zeit beim Warten etwas zu verkürzen, konnte man sich im Schulhaus bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen etwas aufwärmen und einen kleinen Schwatz halten.



Samichlaus in Rickenbach

von Sandra Aebi

Juhui – der Samichlaus hat die Rickenbacher Kinder am Mittwoch, 5. Dezember 2018 im Holzerhüsi besucht! Viele herzige Sprüchli hat der Samichlaus zu hören bekommen. Als Dank haben alle Kinder ein Samichlaus-Säckli mit vielen feinen Sachen erhalten. Nachdem der Chlaus mit Schmutzli und Eseli wieder in den Wald zurückgekehrt war, konnten sich Gross und Klein noch mit Wienerli, Mutschli, Tee und Glühwein etwas aufwärmen.





Die Mobiliar. Sicher ist sicher.

René Peyer, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 076 330 84 64, rene.peyer@mobiliar.ch

Generalagentur Olten
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32
4601 Olten
T 062 205 81 81
olten@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die **Mobiliar**

001927



Seniorenweihnachtsfeier

von Sandra Aebi

Am Donnerstag, 13. Dezember 2018 folgten rund 60 junggebliebene Seniorinnen und Senioren der traditionellen Einladung zur Weihnachtsfeier. Wie schon seit einigen Jahren, haben die Kinder der Schule Rickenbach die Gäste mit weihnachtlichen Liedern erfreut.

Das Grusswort von Gemeindepräsident Dieter Leu wurde einmal mehr geschätzt. Den anschliessenden Worten von Herr Pater Pascal Schreiber, der Priesterbruderschaft St. Pius in Rickenbach, wurde aufmerksam zugehört.

Zur alljährlichen Tradition gehörte auch das feine Zvieri, welches am späteren Nachmittag serviert wurde. Das ist jeweils die Gelegenheit, wo sich die Rickenbacherinnen und Rickenbacher wieder einmal austauschen, alte Geschichten erzählen und einfach wieder einmal ge-

mütlich beisammen sein können.

Mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk wurden die Seniorinnen und Senioren am frühen Abend verabschiedet und wenn der Eindruck nicht täuschte, wurde dieser Nachmittag geschätzt und hat Freude bereitet.





Angenehm anders

- AGROLA TopShop
- AGROLA Treibstoff und Heizöl
- Kleintierfutter
- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke
- Haus- und Gartenartikel
- Autowaschanlage
- Alles für die Landwirtschaft

Landi
BIPP GÄU THAL AG

Laden Oensingen

Äussere Klus 39
4702 Oensingen
Tel. 058 434 25 30

Laden Wangen b. Olten

Dorfstrasse 5
4612 Wangen b. Olten
Tel. 058 434 25 60

Agrarcenter

Oltenstrasse 25
4538 Oberbipp
Tel. 058 434 25 00

AGROLA Brenn- und Treibstoffe

Tel. 058 434 25 25

info@landibgt.ch
www.landibgt.ch



Thurgauer Mostsuppe

von Cécile Hürzeler

Zutaten:

100 g Speckwürfeli
1 Zwiebel, fein gehackt
5 dl Apfelwein
5 dl Gemüsebouillon
2 EL Maizena
1 Becher Saucenhalbrahm
Thymian, fein gehackt
Toastbrotwürfeli
Pfeffer



Zubereitung:

Die Speckwürfeli ohne Bratbutter anbraten, die Zwiebeln begeben, mitdünsten. Mit Apfelwein und Gemüsebouillon ablöschen. Die Suppe einige Minuten köcheln. Maizena mit wenig Wasser verrühren und in die Suppe geben. Die Suppe kurz kochen. Saucenhalbrahm begeben und nochmals erhitzen. Mit Pfeffer abschmecken und nach Belieben mit frischem Thymian anrichten. Nach Belieben Toastbrotwürfeli rösten und dazu servieren.



Roto E. Peier GmbH

Ihr Partner für

**Brenner
Heizsysteme
Service**

Kirchweg 21
4613 Rickenbach
edmund.peier@bluewin.ch

062 216 50 30





Wir erfüllen Ihre Erwartungen sehr gerne!

Was uns mit Ihnen verbindet:

Eine klare und ehrliche Kommunikation, Pünktlichkeit, die termingerechte Ausführung Ihrer Aufgabe und die schnelle Hilfsbereitschaft wenn Sie uns brauchen.

Das Fürst Service Team

Ihre Spezialisten für:

- ✓ Reparatur
- ✓ Austausch

Service-Nummer
062 216 27 27



Fürst Hägendorf AG – Ihr zuverlässiger Service-Partner für Elektro-Service + Haushaltgeräte
www.fuerst-elektro.ch



Katrin Kissling ist unser TV-Star im Schweizer Fernsehen

von Thomas Frei

Die Rickenbacherin Katrin Kissling ist ein Multitalent. Sie ist fünffache Mutter, Gemeinderätin, im Joderklub, Bäuerin und in der Front der berittenen Artilleriemusik Solothurn. Von November bis Dezember war sie oft im Schweizer Fernsehen zu sehen in der Sendung: Landfrauenküche. Mit fast 700'000 Zuschauern hatte sie die höchsten Einschaltquoten.



Interview Dorfblatt (Thomas Frei) mit Katrin Kissling.

Dorfblatt: Katrin, wie schaffst du es alles unter einen Hut zu bringen?

Katrin Kissling: Ich habe jeden Tag 24 Stunden und nutze die Zeit sehr gut. Wir haben keinen Fernseher und ich gehe nicht Kaffee trinken oder «hocke nur ume». Ich mag es auch, wenn es abwechslungsreich ist. Wir haben einen guten Zusam-

menhalt innerhalb der Familie und als Ausgleich habe ich die Pferde.

Dorfblatt: Wie kam es dazu, dass du ins Schweizer Fernsehen gingst?

Katrin Kissling: Es dauerte drei Jahre bis es dazu kam. Die ersten zwei Jahre lehnte ich immer wieder ab, als das SRF anrief. Doch letztes Jahr war ich soweit und entschied mich mitzumachen. 20 Bauernhöfe wurden angeschaut und schlussendlich wurde ich als eine der sieben ausgewählt.

Dorfblatt: Es gab eine Sendung von dir, eurem Hof, der Familie und Rickenbach während 45 Minuten im SRF. Wie waren deine Erfahrungen mit dem Schweizer Fernsehen?

Katrin Kissling: Es war eine tolle und schöne Zeit. Die Dreharbeiten waren sehr aufwändig. Wir waren in der ganzen Schweiz an sechs Samstagen: Moutathal SZ, Buus BL, Emmental BE, Almens GR, Zihlschlacht TG, Teufen ZH und in Rickenbach

SO. Für meine eigene Sendung wurde mir speziell ein Redaktor zugewiesen. Von Montag bis Samstag waren die Dreharbeiten hier in Rickenbach auf dem Hof. Es war eine sehr schöne Woche mit vielen Eindrücken. Der Aufwand ist enorm: Für 45 Minuten Sendezeit hatten wir eine Woche Dreharbeiten.

Dorfblatt: Herzliche Gratulation zum zweiten Platz. Deine Sendung hatte mit 686'000 Menschen die allerhöchste Zuschauerquote. Wie waren die Reaktionen?

Katrin Kissling: Ich hatte sehr grosse Freude, da alles gelungen war und es die powervollste Sendung war. Ich bekomme seit der Sendung jeden Tag Feedbacks und Anfragen. Wenn ich an Anlässen bin, dann erkennen mich sehr viele Menschen und gratulieren mir, sprechen mich an oder wollen sogar ein Foto mit mir.

Dorfblatt: Du bist auch im Gemeinderat aktiv. Wie sind deine Erfahrungen?

Katrin Kissling: Ich habe mich gut eingelebt und wir sind ein sehr gutes Team. Wir wollen das Beste für die Bevölkerung und die Gemeinde herausholen. Selbst wenn wir nicht immer gleicher Meinung sind, suchen wir eine Lösung; immer im Dienste von Rickenbach.

Dorfblatt: Was macht dir am meisten Spass von diesen vielen Tätigkeiten?

Katrin Kissling: Ich liebe es zu jodeln und die berittene Artilleriemusik machen mir viel Freude. Pferde, Bewegung und Musik sind meine Elemente. Das ist für mich ein schöner Ausgleich zum Alltag. Eine Stunde auf dem Ross ist für mich die Erholung pur.



Dorfblatt: Wie sieht bei dir ein Arbeitstag aus?

Katrin Kissling: Aufstehen um 6.15 Uhr, den Haushalt machen und Mittag kochen für ca. 7-8 Personen. Am Nachmittag einkaufen und diverse Dinge erledigen. Um 16.00 Uhr bin ich im Stall bei den Hühnern und Pferden. Um 18.00 Uhr Abendessen und danach entweder Gemeinderat, Jodeln, Buchhaltung machen, Spiele mit der Familie etc. Um 23.30 Uhr geht es dann ins Bett.



Dorfblatt: In der Sendung wurde gezeigt, dass du eine spezielle Salbe machst. Was ist das genau?



Katrin Kissling: Es ist eine Dachssalbe. Der Dachs ist ein sehr widerständiges und robustes Tier und hat dadurch ein sehr gutes Fettgewebe. Dieses Fett verarbeite ich zu einer Salbe, welche ein natürliches Cortison beinhaltet. Das ist ein uraltes Heilmittelrezept, welches leider etwas verloren gegangen ist. Dies habe ich wieder aktiviert und bekomme sehr viel positives Feedback. Nach der Sendung hatte ich auch viele Bestellungen der Salbe bekommen.



Dorfblatt: Du strahlst sehr und wirkst glücklich mit deinem Leben. Wie machst du das?

Katrin Kissling: Ich bin ein sehr zufriedener Mensch und versuche die Dinge positiv zu sehen. Wenn ich «Knörztle» habe, dann muss ich meine eigene Einstellung ändern (auch mal den Fünfer grade stehen lassen). Ich habe keinen Neid auf andere Menschen und versuche die schönen Dinge des Lebens zu sehen. Wichtig ist, dass man mit sich selber zufrieden ist. So gelingt es uns, meist fröhlich und aufgestellt zu leben.

Dorfblatt: Was magst du noch zum Schluss sagen?

Katrin Kissling: Ich habe es genossen für Rickenbach Werbung zu machen und das Dorf zu repräsentieren. Ich bin stolz hier zu wohnen. Es war eine wunderschöne Erfahrung und habe nicht damit gerechnet, dass das Echo so gross ist. Ich danke allen Beteiligten.

Die Sendung von Katrin Kissling finden Sie, indem Sie einfach den folgenden Code scannen:



Dorfblatt: Herzlichen Dank für das äusserst interessante, freudige und lehrreiche Interview.



Service & Support

079 443 02 75

062 216 02 20

***Kompetente und rasche Hilfe bei Computer
Hard-u. Software-Problemen.
(Windows, Internet, Office, Security)***

Ihr Supporter:
Hans-Peter Hüssy
Bergstrasse 20, 4613 Rickenbach
www.pcps.ch / htb-micro-com@bluewin.ch



HTB micro-com
Support, Systems & Services



Informationsanlass „Älter werden in Rickenbach“

von Pro Senectute Kanton Solothurn

Am 7. November 2018 trafen sich 30 Seniorinnen und Senioren in der Schulanlage in Rickenbach und liessen sich zu Fragen rund ums Älter werden informieren.

Zum Informationsanlass eingeladen hatten die Gemeinde Rickenbach und die Pro Senectute Kanton Solothurn. Der Gemeindepräsident Dieter Leu freute sich die Anwesenden begrüssen zu dürfen.

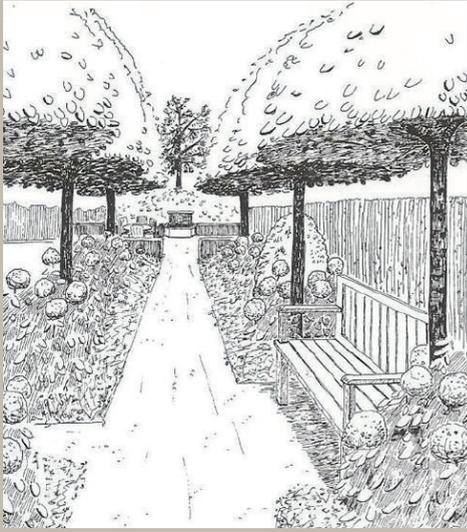
Nach einem stimmungsvollen Musikbeitrag von drei Cellistinnen folgten Fachreferate zu Telefonbetrug, allgemeinen Herausforderungen im Alter, Finanzen, Bewegung und um rechtliche Fragen wie Erbrecht, Schenkungen, Verwandtenunterstützung und Vorsorge.



Am Anlass „Älter werden in Rickenbach“ konnten sich Seniorinnen und Senioren Informationen zum Thema Älter holen. Vorgängig haben die Senioren und Seniorinnen von Rickenbach eine Informations-Broschüre mit allen wichtigen Themen und Adressen erhalten.



Das Leben kann im Alter schöner werden, leichter wird es nicht. Um gegen unliebsame Eventualitäten gewappnet zu sein, können Seniorinnen und Senioren bei der Pro Senectute Fachstelle für Altersfragen, wertvolle Informationen erhalten. www.so.prosenectute.ch, Telefon 062 287 10 20. Auch auf der Gemeindekanzlei können diverse Unterlagen bezogen werden.



Schöne Gärten sind kein Zufall !!

FLORA GARTENGESTALTUNG AG

Bachstrasse 15 | 4614 Hägendorf | Tel. 062 216 45 69
www.flora-gartenbau.ch

Planung | Ausführung | Unterhalt | Begrünung



Es hat nur einmal geregnet ...

von Evi Glänzel

... und zwar von früh bis spät.

Zwölf Turnerinnen der Frauenriege Rickenbach führen ins katholische Appenzellerland.

Zuerst besuchten wir die Mineralquelle GOBA in Gontenbad, wo die Firmengeschichte auf einer Führung ausführlich erklärt wurde. Auch eine Degustation der Getränke fehlte dabei nicht. Besonders der Flauder und der Eierlikör mundeten uns besonders.

Der anschliessende Aperó war uns sehr willkommen, da wir mittlerweile ziemlich Hunger hatten. Ein Geschenk in Form einer hübsch bedruckten Tasche samt Flauder und Kugelschreiber erfreute uns sehr.

Nach einem einstündigen Fussmarsch ins Städtchen Appenzell

genossen wir das Mittagessen im Restaurant „Sonne“ (welch ein Hohn). Dieses lag direkt am Landsgemeindeplatz mit der alten Gerichtslinde.

Anschliessend trennten wir uns; einige gingen „lädelen“ die anderen ins kulturhistorische Museum. Dort schlossen sie sich einer interessanten Führung an. Dabei konnten sie einer Stickerin über die Schultern blicken.

Gegen Abend fahren wir wieder via Gossau nach Olten, bzw. Rickenbach, wo wir uns herzlich voneinander verabschiedeten. Den beiden Organisatorinnen Lisa und Sonja gebührt ein herzliches Dankeschön. Obwohl sie das mit dem Wetter nicht so gut hingekriegt haben.



**Park-Garage
Härtsch AG**
4613 Rickenbach

www.garage-haertsch.ch

Tel. 062 209 61 61

Wir kombinieren Kompetenz und Qualität.

**Autokauf ist
Vertrauenssache.**

Als langjähriger
VOLVO- und NISSAN-
Vertreter stehen
wir Ihnen gerne als
kompetenter und
zuverlässiger Partner
zur Seite. Wir sind
immer für Sie da.
Darum:
Kein Autokauf ohne
unsere Offerte!

Park-Garage Härtsch AG



**Alessandro
Zampino**
Verkauf

Ronar Härtsch
Geschäftsführer

Sven Härtsch
Verkauf



Seniorenzentrum Tagestreff

vom Seniorenzentrum Untergäu



- ***Sind Sie manchmal einsam und vermissen soziale Kontakte?***
- ***Möchten Sie einfach auch mal aus dem Haus kommen und etwas Abwechslung geniessen?***
- ***Betreuen Sie einen Angehörigen und brauchen zwischendurch auch mal einen freien Tag oder einfach etwas Entlastung?***

Dies sind einige von vielen Gründen, unseren Tagestreff zu besuchen. Vielleicht kennen Sie noch andere für Sie und Ihre Angehörigen wichtige Motive oder Argumente.

Unsere **Öffnungszeiten** sind von Montag bis Freitag von ca. 09.00 bis ca. 17.00 Uhr, wobei wir bei den Zeiten eine gewisse Flexibilität zeigen.

Unser Tagestreff ist Krankenkassen anerkannt.

Rufen Sie uns an für eine unverbindliche Besichtigung oder einen Probetag.

Seniorenzentrum Untergäu,
Tagestreff, Thalackerweg 10,
4614 Hägendorf

Kontaktpersonen:
Leiterin Tagestreff Greetje Meier,
Tel: 062 209 45 44
Zentrumsleiter Ralph Wicki,
Tel. 062 209 45 45

Verbringen Sie einen Tag in guter Gesellschaft. Unser Tagestreff: vielseitig wie das Leben!



Seniorenzentrum Tagestreff Team

90 Jahr alte Linde muss weichen

von Annabelle Wyrsh

Am nebligen, kalten Freitag den 23. November 2018 war an der Verzweigung Weissshubelweg / Bannstrasse etwas los. Der grosse Lindenbaum wurde vom Förster gefällt. Der Baum war von einem Pilz befallen und die Krone war sehr morsch. Gefreut hat sich niemand darüber, hatte doch sicher jeder schöne Bilder von diesem mächtigen Baum im Kopf. Die Sicherheit geht aber vor, deshalb musste die Linde gefällt werden.

Rund 30 Kinder, die meisten wohnhaft am Berg, haben mit Schaufel und Spaten dem Forstrevier Untergäu geholfen die neue Linde zu pflanzen. Zusammen mit ihren Eltern und Vertretern der Gemeinde haben sie eine Kiste mit Dokumenten (Zeitungen, Dorfblatt Nr. 97 und viele persönliche Nachrichten) neben der neuen Linde vergraben.



Zum Dank für die Mithilfe gab es für die Helfer zum Zvieri einen Grittibänz mit Schoggistängeli und heissen Tee.

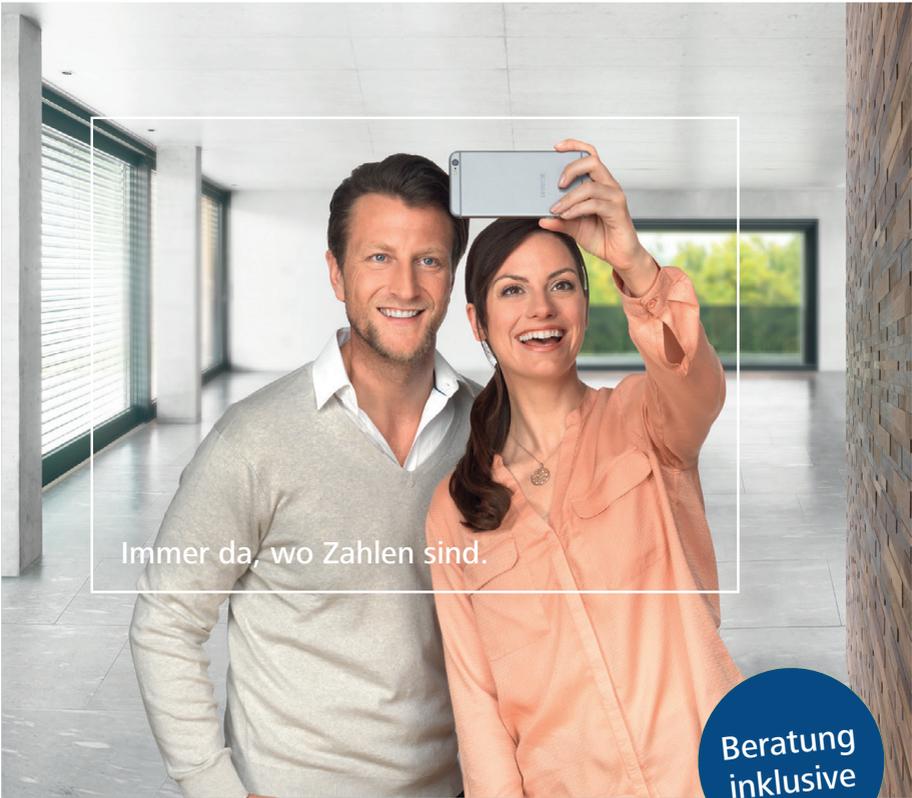
Wir wünschen der neuen Linde starke Wurzeln, dass sie ebenso kräftig und mächtig wird wie die alte Linde und jedem Sturm standhält.



Die Geschichte der alten Linde:

Sie wurde wohl in Hägendorf "stibitzt" und an dieser Stelle eingepflanzt. Grimm Bruni - welcher im Haus am Weissshubelweg 2 aufgewachsen ist - habe den Baum als Kind mitgeholfen zu pflanzen und dabei eine Flaschenpost für uns hinterlassen. Leider haben wir beim Ausgraben nichts gefunden. Die Linde wurde ungefähr 80 bis 90 Jahre alt.





Immer da, wo Zahlen sind.

Beratung
inklusive

Hypothek online abschliessen: Jederzeit und wo auch immer Sie sind.

Sie haben Ihr Traumhaus oder Ihre Traumwohnung gefunden und möchten die Finanzierung regeln? Ab sofort können Sie bei Raiffeisen Ihre Hypothek online abschliessen. Dabei erhalten Sie auch online eine umfassende Beratung zu allen finanziellen Aspekten.

raiffeisen.ch/online-hypothek

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

